

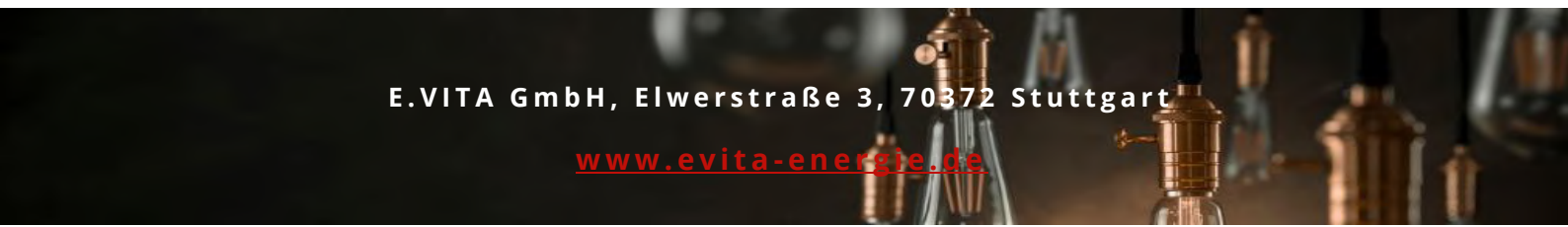


# Der neue Wochenbericht

## KW 31

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

[www.evita-energie.de](http://www.evita-energie.de)



## Allgemeine Marktinformationen

### Wahl-21 Klimaschutz-Programm

Das 100-Tage-Programm spiegelt Kernaussagen des Wahlprogramms wider und hat die CO2 Preise nach oben getrieben bei 55,91EUR/T. Den für 2038 vereinbarten Ausstieg aus der Kohleverstromung wollen die Grünen auf 2030 vorziehen. Der CO2-Preis bei Wärme und Verkehr soll auf 60 Euro im Jahr 2023 steigen. Bei der Solarenergie sollen die Ausbauziele für 2022 auf zwölf Gigawatt pro Jahr steigen, bei Wind an Land auf sechs Gigawatt pro Jahr. Öl-Heizungen dürfen nicht mehr neu eingebaut werden. Im Bundeshaushalt sollen die Investitionen in Klimaschutz um 15 Milliarden Euro zusätzlich erhöht werden.

### Öl Nachfragewachstums

Aufgrund eines Angriffs auf einen Tanker vor dem Oman, der vom Iran getätigt sein soll, rücken geopolitische Themen erneut in das Blickfeld der Ölpreisanalyse. Es bleiben eine spürbare Spannung zwischen dem Iran und Israel/UK/USA. Auch die die neuen Lockdowns in China konnten zunächst bullischen Einfluss ausüben. Brent Crude Öl konnte bis Ende letzter Woche aufgrund eines größeren Nachfragewachstums und COVID-19-Impferfolgen weiter steigen.

### Gasflüsse sinken

Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Italien herrscht aktuell ein knappes Angebot an Gas. In Italien liegt die Gasverstromung bei 50% der Erzeugung. Die Gasflüsse aus Algerien nach Italien sind seit Dienstag um 25% gesunken. Eine Knappheit könnte zu dem drastischen Folgen führen besonders jetzt, wo Italien von einer Hitzewelle betroffen ist und die Stromnachfrage sich erhöht hat. Algerien ist nach Russland der zweitwichtigste Exporteur von Gas nach Italien. Einen Grund für die niedrigeren Lieferungen wurde nicht bekannt gegeben.

### Intraday-Handel

Wegen IT-Problemen wurde der Intraday-Handel für ein Tag zwischen Norwegen und Deutschland eingestellt. Die betroffenen Grenzen liegen zwischen Deutschland und der Gebotszone NO2 sowie NO2 und der dänischen Gebotszone DK1 und Norwegen und den Niederlanden.

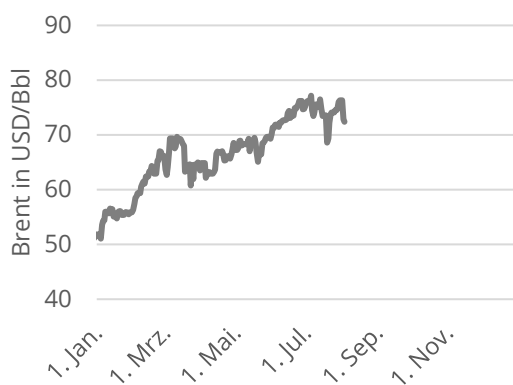
## Euro & Öl & Kohle

### Devisen - Eurokurs



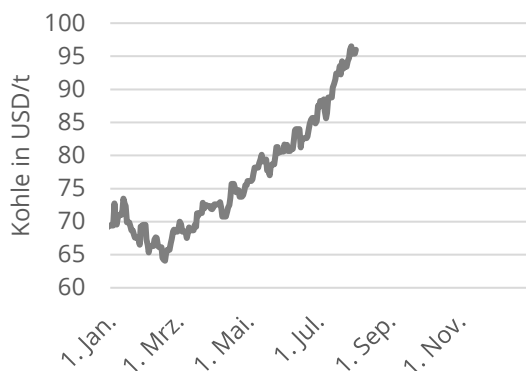
Diese Woche zeigt sich der Euro leicht schwächer. Die Gemeinschaftswährung wurde zuletzt bei 1,1801 USD/EUR gehandelt. Die Produktion in der deutschen Industrie war im Juni überraschend weiter gesunken. Auch aus Spanien wurden ähnlich enttäuschende Daten zur Produktion im verarbeitenden Gewerbe gemeldet. In Italien blieb der Anstieg etwas hinter den Erwartungen zurück.

### Öl - Brent Spot



Ende der letzten Woche konnten die Energiemärkte mehrheitlich Gewinne verzeichnen. Lediglich beim Handel mit Rohöl sorgten politische Spannungen im Nahen Osten und Nachfragesorgen aufgrund der gestiegenen Zahlen an Corona-Neuinfektionen erneut für deutliche Abverkäufe. Der Preis für Rohöl Brent Crude verlor diese Woche 4,40USD/Bbl und dat die Handelswoche bei 71,93USD/Bbl geschlossen.

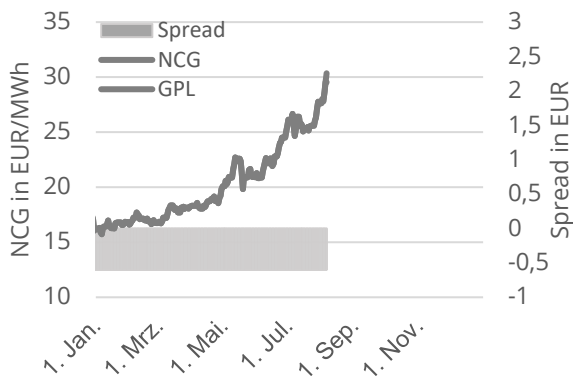
### Kohle - API 2 Frontjahr



Der Markt bleibt weiterhin besorgt über die Ausbreitung der Delta-Variante des Coronavirus. Der Preis für Newcastle-Kohle hat im Wochenverlauf nicht abgegeben, aufgrund des weiterhin knappen Angebots auf dem Weltmarkt erreicht der Kontrakt den höchsten Werten in 13 Jahren. Die Tendenz bleibt bullish.

## Gas

### Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread



Nach einer kurzen Korrektur bewegt sich das Frontjahr weiterhin aufwärts und erreichte am Freitag einen neuen Rekord, Das Kalenderjahr 2022 handelte zuletzt bei 30,35 EUR/MWh. Produktionsausfälle in Norwegen und UK, sowie steigende LNG-Preise in Asien treiben die Preise nach oben. Die deutschen Gasspeicher waren zu 50,3% gefüllt.

### Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread



Die europäischen Gaspreise haben sich seit Jahresbeginn verdoppelt und sind auf neue Rekorde von über 43,65 EUR/MWh für den Frontmonat gestiegen, 3 EUR/MWh mehr als in der Vorwoche. Die Ungewissheit um Nord Stream 2 setzten die Marktteilnehmer unter Druck. Aktuell haben wir eine Knappheit kurz vor dem nahenden Winter. Die Tendenz bleibt weiterhin bullish.

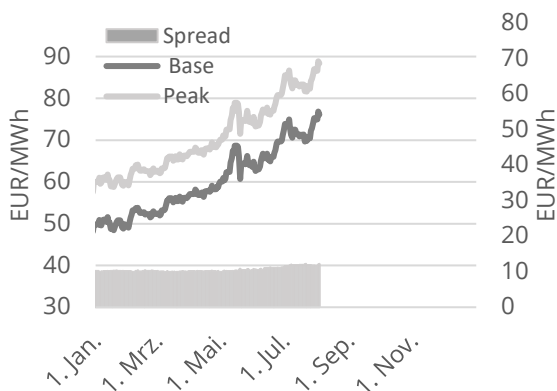
### Gas - Spotmarkt



Der Sommer-Winter-Spread liegt aktuell im negativen Bereich, was zu weiter steigenden Preisen führen kann. Trotz des Endes der Wartungsarbeiten an der Nord Stream 2 blieben die Einspeicherungen in Deutschland gering. Die Kapazitätsauslastung per Ende September könnte somit sogar unter 70 Prozent bleiben, also weit unter dem saisonüblichen Wert.

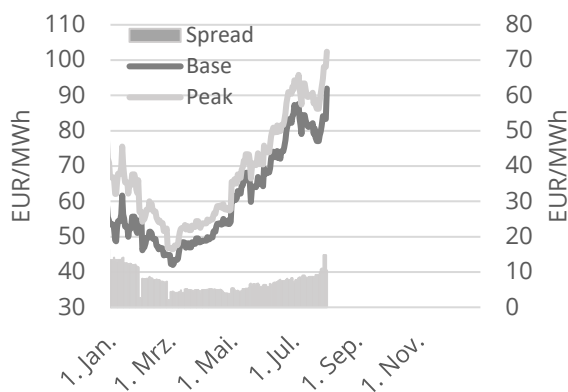
## Strom

### Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



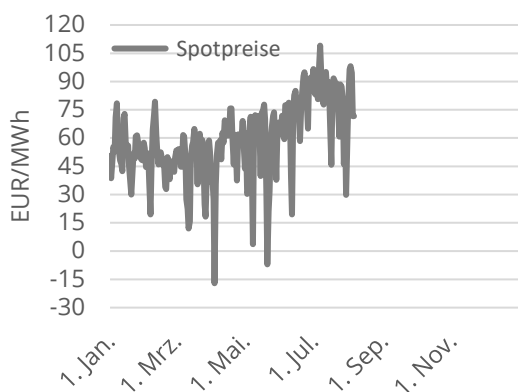
Die Speichersituation im Gas ist immer noch knapp in Deutschland und der EUA-Preis steigt weiter. Laut Analysten könnte das Cal 2022 bei einem Betriebsbeginn der Pipeline Nord Stream 2 nach einer Korrektur 5-10 EUR/MWh verlieren. Das Cal 22 ist zuletzt bis auf 77,10 EUR/MWh geklettert, den höchsten Preis seit Oktober 2008.

### Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat für Strom ist am Montag bei bullischen Gas und CO2-Preisen auf ein neuem Rekordhoch gestiegen und handelte zuletzt am Ende der Handelswoche bei 93,75 EUR/MWh im Base. Mit über 90 EUR/MWh werde der September-Kontrakt aber immer noch auf hohem Niveau gehandelt, sagen die Analysten.

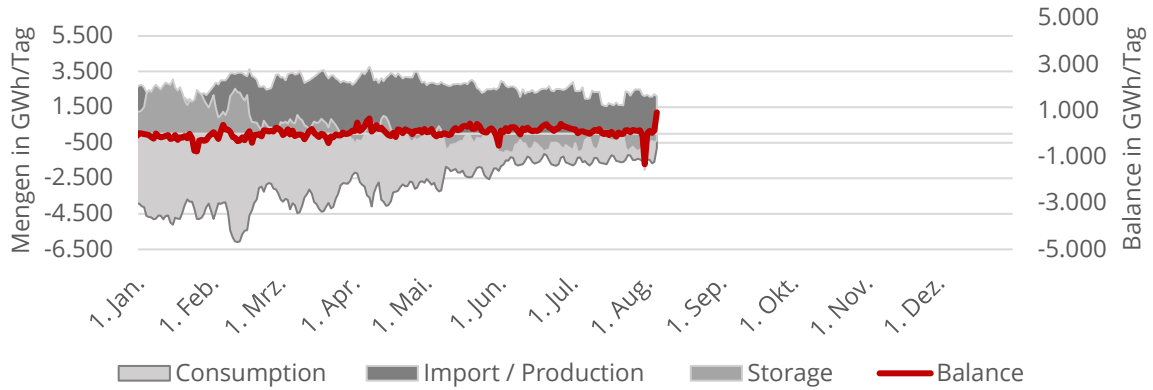
### Strom - Spot



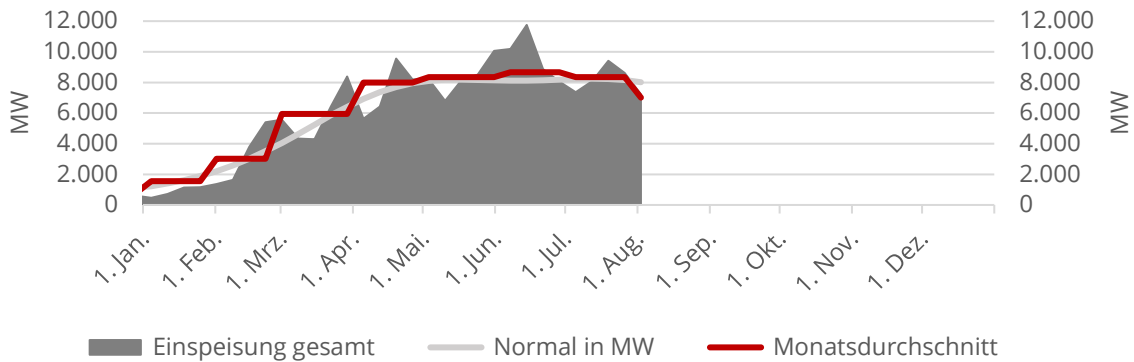
Mehr Wind und mehr Sonne führte diese Woche zu niedrigeren Spotpreisen in der Börsenauktion. Der Day-Ahead wurde am Freitag zuletzt bei 61,52 EUR/MWh gehandelt, 31,70 EUR/MWh weniger als unter der Woche. Laut Analysten könnte die Windenergie im August fallen was zu einer Preiskorrektur führen darf.

## Speicher Gas & Erzeugung EE

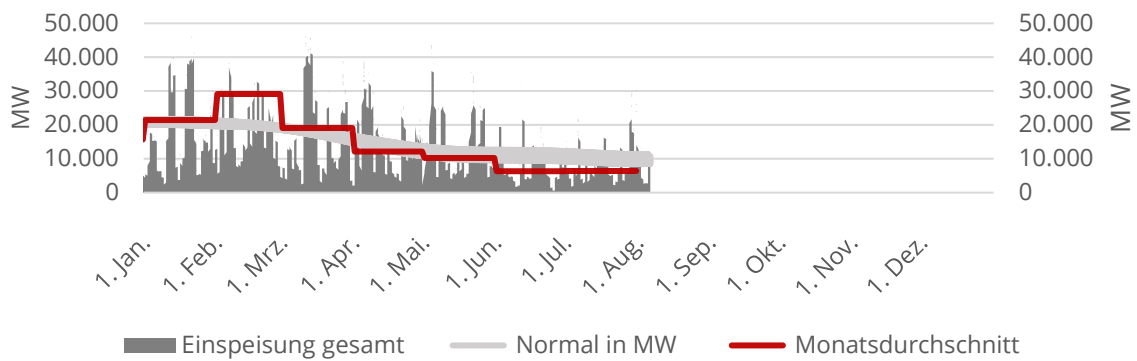
### Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



### Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

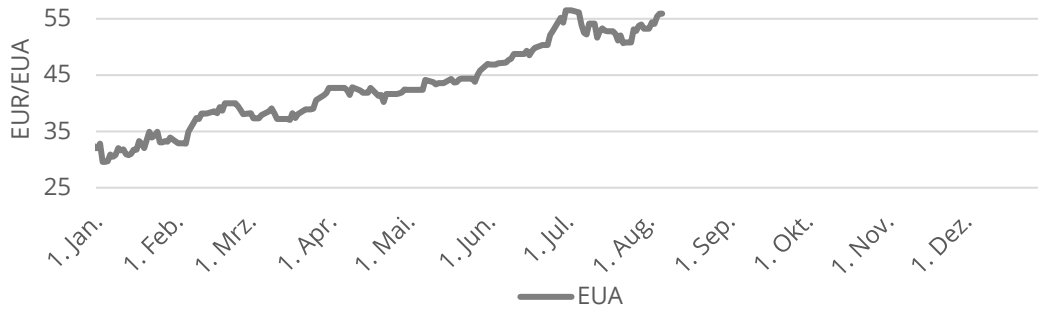


### Strom - Erzeugung Wind

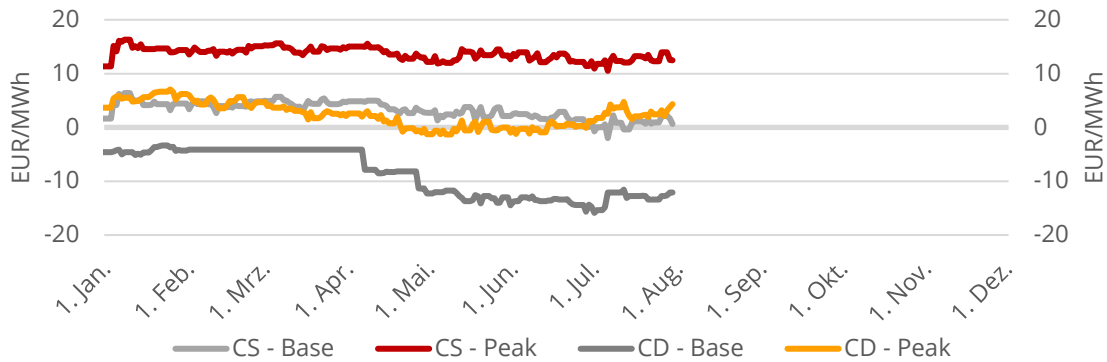


## CO2 & Spreads

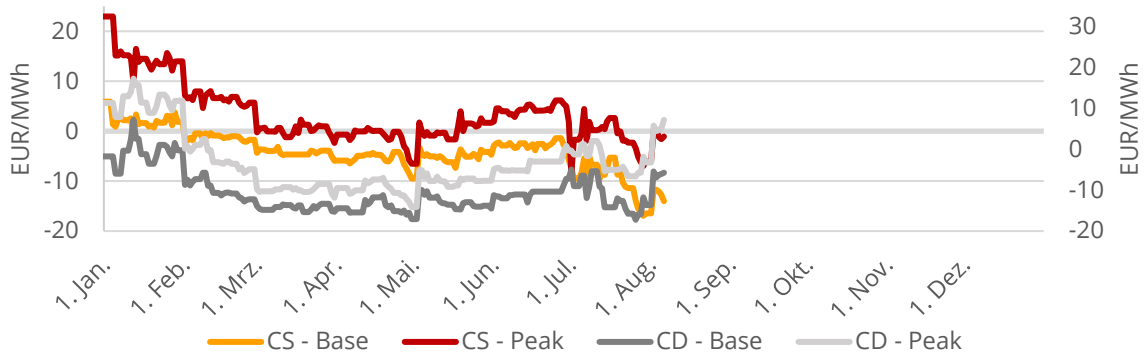
### CO2 - European Emission Allowances Frontjahr



### Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



### Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



## Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

### Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.